



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

5. bis 11. September

Frauenwerk

Mach's genauso!

Ein Impuls von Dorothea Föllner zu Lukas 10,25-37

Dann kam ein Reisender aus Samarien dorthin. Als er den Verwundeten sah, hatte er Mitleid mit ihm. (Vers 33, Basis-Bibel)

Beim Lesen dieser Szene erinnere mich an selbst erprobte Zuwendung durch Menschen. Ich erinnere mich an Menschen, die zugehört haben, Geduld mit mir hatten, nicht nachtragend waren, die Interesse gezeigt haben, die erkannt haben, wo ich gerade stehe und was nötig ist. Ich bin dankbar für ein Wort, einen Gruß, einen Rat, eine Umarmung, eine Einladung, einen Spaziergang, eine praktische Hilfe, eine finanzielle Unterstützung, die Zusage der Fürbitte. Ich bin dankbar für Zeichen von Gott, die mir sagen: »Ich, der Herr, bin da.« Ich erlebe Gottes bedingungslose Wertschätzung, erlebe Wegführungen und nötige Kraft. Ich erlebe es, immer wieder neu anfangen zu können.

Die Liebe durch Menschen und durch Gott – beides ist meine Quelle. Die Dankbarkeit darüber macht

mich mitfühlend anderen gegenüber. Ich lerne, den anderen wahrzunehmen, auch manche Not und Hilfsbedürftigkeit – in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde. Ich lerne, Zeit und materielle Dinge zu teilen oder einen Raum zu eröffnen, wo diese Person aufatmen und sich sortieren kann. Wichtig ist es, dafür eine gute Balance zu finden. Manchmal ist es nötig, sich Fachleute zu suchen, so wie es auch der Samariter getan hat.

Der Samariter hilft über verfeindete Volksgrenzen hinweg einem Juden. Er wollte keine gute Tat zeigen und erwartete auch keine Belohnung. Er ließ sich berühren und leiten von der Not des anderen. So wächst das Reich Gottes in uns und um uns.

Dorothea Föllner

Kontakt: dorothea.foellner@emk.de

ICH DANKE

- für die Erfahrung der Zusage in 2. Korinther 9,8: Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk;
- für »Nächste«, für Menschen zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

ICH BETE

- für Menschen in meinem Umfeld, die krank oder einsam sind, die unversöhnlich sind, die überfordert sind von den Anforderungen in der Familie und den beruflichen Erwartungen und Leistungen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, die voller Misstrauen und in ihrem Herzen hart geworden sind;
- für die Frauenkreise in den Gemeinden, in denen Gemeinschaft und Zuwendung erlebbar wird;
- für die Mutter-Kind-Freizeit im Oktober in Schwarzenhof;
- für Menschen, die in Politik und Wirtschaft besondere Verantwortung tragen dass sie ein Gespür für die Sorgen und die Gefahren der Menschen haben, für das, was den Menschen dient.

Frauenwerk

Das Frauenwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche will Frauen ermutigen, ihr Leben aus der Fülle Gottes zu gestalten, ihren Platz in Kirche und Gesellschaft verantwortungsvoll einzunehmen und ihrem Glauben Raum zu geben.

Kontakt:

Frauenwerk der EmK
Giebelstraße 16, 70499 Stuttgart

Telefon: 0711 8600670

E-Mail: geschaeftsstelle@emk-frauen.de

Web: www.emk-frauen.de